

# Gemeinde Scharnebeck

Bürgermeister Stefan Block

## Niederschrift

---

### Sitzung des Rates der Gemeinde Scharnebeck

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 16.02.2023

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:03 Uhr

**Raum, Ort:** Grundschule Scharnebeck, 21379 Scharnebeck, Auf der Domäne 6

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz:

Stefan Block

##### Mitglieder:

Björn Ahrens

Cem Aksoy

ab Top 7 anwesend

Alexandra Cyrkel

Luisa Fandrey

Matthias Franke

Marc Fröse

Hans-Georg Führinger

Maria Hinz

Florian Markaj

Kerstin Sannemann

Nicole Unger

Erika Wölbeling

##### Verwaltung:

Heike Wind

#### **Abwesend**

##### Mitglieder:

Andreas Ahlers

fehlt entschuldigt

Dierk Oldenburg

fehlt entschuldigt

#### **Gäste:**

Christian Päpper aus der Kämmerei der Samtgemeinde Scharnebeck

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.01.2023
- 3 Berichte des Bürgermeisters
- 4 Umbesetzung des Ausschusses Jugend Sport Soziales VO/G9/024/2023
- 5 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Scharnebeck VO/G9/021/2023-1
- 6 Beratung und Beschluss über die Abweichungssatzung zur Satzung über die Rückerstattung des Essensgeldes für die Eltern der Eichhörchengruppe VO/G9/023/2023-1
- 7 Beratung und Beschluss über die Festsetzungen des Haushaltsplanes 2023 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Gemeinde Scharnebeck VO/G9/019/2023-1-1
- 8 Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 VO/G9/020/2023-1-1
- 9 Behandlung von Anfragen
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Schließung der Sitzung

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung

Der Vorsitzende Bürgermeister (BM) Stefan Block eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt aus der Kämmerei Herrn Christian Päpper, welcher zu Top 7 und Top 8 geladen ist. Außerdem begrüßt er von der Presse (Dorfzeitung) Herrn Thomas Kann, welcher auch ein beratendes Ausschussmitglied ist. Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder (RM): Björn Ahrens, Alexandra Cyrkel, Luisa Fandrey, Matthias Franke, Marc Fröse, Hans-Georg Führinger, Maria Hinz, Kerstin Sannemann, Nicole Unger und Erika Wölbeling. Das RM Cem Aksoy erscheint zu Top 7 der Tagesordnung. Die RM Andreas Ahlers und Dierk Oldenburg fehlen entschuldigt. Weitere beratende Ausschussmitglieder sind als Zuhörer anwesend: Hans-Jürgen Dannheisig, Peter Fiekens und Friederike Hagemann.

---

#### 1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

---

#### 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

---

#### 1.3 Feststellung der Tagesordnung

RM Fröse fragt an, ob der Entwurf des Haushaltsplanes auf der Leinwand dargestellt werden soll. BM Block verneint dieses und begründet dieses damit, dass der Haushaltsplan in den Ausschüssen und im Verwaltungsausschuss ausreichend und im Einzelnen erörtert wurde. In der heutigen Ratssitzung ist daher die Erörterung der einzelnen Posten nicht mehr notwendig. RM Fröse hält eine genauere Erörterung für notwendig.

**RM Fröse stellt den Antrag diesen Top von der Tagesordnung abzusetzen.**

**5 RM stimmen dafür diesen Top abzusetzen.**

**7 RM stimmen dagegen diesen Top abzusetzen.**

**Damit wird der Antrag abgelehnt.**

Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

## 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.01.2023

---

Die Niederschrift vom 24.01.2023 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

### 3 Berichte des Bürgermeisters

BM Block berichtet zu folgenden Themen:

- Am 17.02.2023 wird Halbmast anlässlich des Erdbebens in der Türkei und Syrien geflaggt.
- Am 24.02.2023 wird durch Halbmastbeflaggung anlässlich des Jahrestages des Krieges in der Ukraine gedacht.
- Es ist ein Schreiben zum Regionalen Raumordnungsprogramm gekommen. Hier wird eine Stellungnahme der Gemeinde erwartet.
- Zum geplanten Jugendforum am 25.02.2023 haben sich 43 Kinder angemeldet. Anschließend an dem Forum soll eine „Ratssitzung“ stattfinden. Die Ratsmitglieder werden gebeten zu erscheinen. Ein Schreiben an die Ratsmitglieder wird in der nächsten Woche rausgehen.

---

### 4 Umbesetzung des Ausschusses Jugend Sport Soziales

**VO/G9/024/2023**

*zur Kenntnis genommen*

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen. Eine förmliche Verpflichtung von Frau Weiner ist nicht mehr notwendig, da sie bereits verpflichtet wurde. Frau Weiner wird als Nachfolgerin von Frau Wölbeling beratendes Ausschussmitglied im Jugend-, Sport- und Sozialausschuss. Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt die Umbesetzung des Ausschusses Jugend Sport Soziales durch Beschluss fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

### 5 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Scharnebeck

**VO/G9/021/2023-1**

*geändert beschlossen*

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit den dazugehörigen Unterlagen verwiesen.

Der Rat ist damit einverstanden, dass dieser TOP aufgeteilt wird. Es sollen zu den beiden Änderungen in der Hauptsatzung einzelne Beschlüsse gefasst werden.

- a) Artikel I. § 3 Ratszugehörigkeit, Abschnitt 2: Erhöhung der Wertgrenze von 2.000,00 € auf 5.000,00 €

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit der Anlage verwiesen. RM Ahrens erinnert daran, dass er bereits mitgeteilt hat, dass er eine Anhebung der Wertgrenze auf 3.000,00 € für ausreichend hält. BM Block erklärt, dass er sich beim Rechnungsprüfungsamt erkundigt hat und diese ihm eine Anhebung auf 5.000,00 € empfohlen haben, damit der Verwaltungsausschuss nicht unnötig einberufen werden muss.

**Der Rat beschließt die 1. Änderung der Hauptsatzung in Artikel 1. § 3 Ratszugehörigkeit Abschnitt 2: Die Erhöhung der Wertgrenze von 2.000,00 € auf 5.000,00 €.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	5	0

#### **b) Artikel II § 10 Hybridsitzungen**

RM Führinger erklärt, dass er einen Beschluss in der heutigen Sitzung für übereilt hält und möchte gerne, dass dieser TOP im Verwaltungsausschuss behandelt wird. Zwar sei beschlossen worden, dass für mögliche Hybridsitzungen das Equipment angeschafft wird, jedoch müsse erst geklärt werden, in welchem Umfang Hybridsitzungen in Zukunft stattfinden sollen. BM Block erklärt, dass es nicht laufend Hybridsitzungen geben solle aber die Möglichkeit gegeben werden sollte. RM Führinger besteht darauf, dass dieser Punkt im VA vorab behandelt wird und er als Ratsmitglied auch das Recht habe, den Antrag hierzu zu stellen. RM Sannemann erklärt, dass man bereits im Vorwege hätte mitteilen können, dass der Wunsch besteht, diesen TOP im Verwaltungsausschuss zu behandeln. Sie schlägt vor, diesen Top abzusetzen und auf die Tagesordnung des nächsten VA zu setzen.

**Beschluss:**

**Der Rat beschließt den Top:**

**Artikel II § 10 Hybridsitzungen - Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Scharnebeck zu vertagen und an den Verwaltungsausschuss zu verweisen.**

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit den dazugehörigen Unterlagen verwiesen. Der Rat ist damit einverstanden, dass dieser TOP aufgeteilt wird. Es sollen zu den beiden Änderungen in der Hauptsatzung einzelne Beschlüsse gefasst werden.

- a) Artikel I. § 3 Ratszugehörigkeit, Abschnitt 2: Erhöhung der Wertgrenze von 2.000,00 € auf 5.000,00 €

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit der Anlage verwiesen. RM Ahrens erinnert daran, dass bereits mitgeteilt hat, dass er eine Anhebung der Wertgrenze auf 3.000,00 € für ausreichend hält. BM Block erklärt, dass er sich beim Rechnungsprüfungsamt erkundigt hat und diese ihm eine Anhebung auf 5.000,00 € empfohlen haben, damit der Verwaltungsausschuss nicht unnötig einberufen werden muss.

**Der Rat beschließt die 1. Änderung der Hauptsatzung in Artikel 1. § 3 Ratszugehörigkeit Abschnitt 2: Die Erhöhung der Wertgrenze von 2.000,00 € auf 5.000,00 €.**

**Die 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Scharnebeck wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die 1. Änderung tritt am 16.02.2023 in Kraft.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	5	0

#### **b) Artikel II § 10 Hybridsitzungen**

RM Führinger erklärt, dass er einen Beschluss in der heutigen Sitzung für übereilt hält und möchte gerne, dass dieser TOP im Verwaltungsausschuss behandelt wird. Zwar sei beschlossen worden, dass für mögliche Hybridsitzungen das Equipment angeschafft wird, jedoch müsse erst geklärt werden, in welchem Umfang Hybridsitzungen in Zukunft stattfinden sollen. BM Block erklärt, dass es nicht laufend Hybridsitzungen geben solle aber die Möglichkeit gegeben werden sollte. RM Führinger besteht darauf, dass dieser Punkt im VA vorab behandelt wird und er als Ratsmitglied auch das Recht habe, den Antrag hierzu zu stellen. RM Sannemann erklärt, dass man bereits im Vorwege hätte mitteilen können, dass der Wunsch besteht, diesen TOP im Verwaltungsausschuss zu behandeln. Sie schlägt vor, diesen Top abzusetzen und auf die Tagesordnung des nächsten VA zu setzen.

---

#### **6 Beratung und Beschluss über die Abweichungssatzung zur Satzung über die Rückerstattung des Essensgeldes für die Eltern der Eichhörnchengruppe**

**VO/G9/023/2023-1**  
*ungeändert beschlossen*

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit der Anlage verwiesen. Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Scharnebeck beschließt die beigefügte Abweichungssatzung über die Rückerstattung des Essensgeldes für die Eltern der Eichhörnchengruppe für den Zeitraum 01.12 bis einschließlich 16.12.2022

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

---

#### **7 Beratung und Beschluss über die Festsetzungen des Haushaltsplanes 2023 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Gemeinde Scharnebeck**

**VO/G9/019/2023-1-1**  
*ungeändert beschlossen*

BM Block verliert seine Rede zum Haushalt 2023. Er erläutert die derzeitige Haushaltslage

und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2023. Seine Rede wird diesem Protokoll beigefügt.

Die Ratsmitglieder werden aufgefordert sich zu äußern.

RM Fröse hält den vorgelegten Haushaltsentwurf nicht für genehmigungsfähig und erklärt, dass man dem Rat einen Haushaltsplan in dieser Form nicht vorlegen könne. Für die hier vorgelegten Ansätze habe er kein Verständnis. Besonders bemängelt er, dass nicht zu erkennen sei, wie es mit dem geplanten Neubaugebiet Scharnebeck Nord weitergehe sowie den Ansatz für den Neubau der Kindertagesstätte für den er im Haushalt zum Ausgleich keinen Mehrwert erkennen könne.

BM Block erwidert, dass am Tag zuvor in der Samtgemeinde der Beschluss über den Städtebaulichen Vertrag gefällt wurde und somit in diesem Jahr noch der Bebauungsplan erstellt werde.

RM Sannemann gibt zum Bau des Kindergartens ein Statement ab, welches wird ebenfalls diesem Protokoll beigefügt.

RM Führinger erwidert hierauf: Er habe seinerzeit nicht gesagt, dass der Kindergarten überfüllt gewesen sei. Die angemieteten Container sollten aufgelöst werden, wenn der neue Kindergarten fertig gestellt sei. Seiner Meinung nach besteht auch nur ein Bedarf von zwei Gruppen. Man hatte sich damals für eine Modulbauweise entschieden, da man dadurch in der Lage sei, kurzfristig den Kindergarten zu erweitern.

Die Ermittlung von aktuellen Daten für die Anzahl der zu erwartenden Kinder sei lt. BM Block äußerst schwierig. BM Block erklärt, dass man heute nicht die Art des Kindergartenneubaus diskutieren könne. Man sei unterschiedlicher Auffassung und bittet daher nun Herrn Päpper zu Wort.

Herr Päpper erklärt, dass die Haushaltslage schwierig und angespannt sei. Die Energiepreise steigen, die Verpflegung in der KiTa wird teurer, die Personalkosten insbesondere in der Kita sind gestiegen usw.

Allerdings wird in diesem Haushalt auch nicht das Geld verbrannt. Die Gemeinde schafft Gegenwerte. Ein hoher Kontostand würde zwar gut aussehen aber Investitionen schaffen Werte.

RM Unger wirft ein, dass es aber auch nicht sinnvoll sei, wenn die Gemeinde Kredite aufnimmt. Herr Päpper erklärt, dass es nicht klar sei, ob ein Kredit überhaupt benötigt würde.

RM Ahrens erinnert daran, dass man im Verwaltungsausschuss angekündigt habe, dass man sich überlegen wolle, welche Änderungen man an dem Haushaltsentwurf vornehmen könne: Die Sanierung der Bardowicker Straße sei wichtig und müsse im Haushaltsplan verbleiben; ebenso das Nahmobilitätskonzept und der Hausmeistervertrag zu den Straßenreparaturen. Allerdings sei der Betrag in Höhe von 50.000,00 € für die Gehwege zu hoch angesetzt. Die Baumpflegemaßnahmen sollten auf 10.000,00 € heruntergesetzt werden, da viele Baumpflegemaßnahmen durch den neuen Gemeindearbeiter erledigt werden könnten. Die Baukosten für den Neubau der KiTa könnten nicht schon in 2023 wirksam werden. BM Block erklärt, dass es sich hier um die Planungskosten handele.

Weiter sollte geschaut werden, ob tatsächlich alle geplanten Maßnahmen in diesem Jahr durchgeführt werden sollten. Sinnvoll wäre es vielleicht, nur einen Teil der Fenster in den Mietwohnungen zu sanieren und die Planungen für den Fußweg in der Echemer Straße in diesem Jahr aber die Umsetzung im nächsten Jahr durchzuführen. Auch sieht er nicht den Bedarf für die Fahrradständer beim Rathaus und in der KiTa.

BM Block erteilt dem beratenden Ausschussmitglied, Herrn Dannheisig das Wort:

Dieser ist der Meinung, dass die im Haushalt aufgeführten Investitionen ausdrücken sollen, was die Gemeinde sich vornimmt. Dieses muss nicht unbedingt alles umgesetzt werden.

RM Aksoy bittet darum, dass nicht grundsätzlich alle Ansätze aus dem Haushalt abgeschmettert werden.

Der Rat diskutiert noch einige Punkte kontrovers.

RM Führinger gibt noch eine Erklärung ab: Der vorgelegte Haushaltsentwurf sei im Finanzals auch im Ergebnishaushalt im Minus. Die Ansätze seien seiner Meinung nach nur mit ei-

ner Kreditaufnahme umzusetzen. Zu hoch angesetzt seien die Unterhaltungsmaßnahmen, wie z.B. die Sanierung der Fenster in den Mietwohnungen. Außerdem hätten sich die Personalkosten in der Gemeinde verdoppelt. – Die hohen Personalkosten für die Gemeindearbeiter würden verhindert werden können, wenn man Aufgaben an Fremdfirmen vergeben würde. Der KiTa-Neubau würde bis 2025 schätzungsweise 2,5 Mill. Euro kosten. Nicht außer Acht lassen könne man, dass auch noch die Tilgung hinzukommen wird. Dagegen halten müsste man dann auch noch, dass durch den jetzt im Rat beschlossenen Städtebaulichen Vertrag für das Neubaugebiet Scharnebeck Nord, ein viel zu niedrigen Ausgleichsbetrag von lediglich 150.000,00 € festgesetzt wurde.

RM Führinger erklärt, dass die Gruppe CDU/FDP daher dem Haushalt nicht zustimmen werde.

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde Scharnebeck beschließt die Festsetzungen des Haushaltsjahres 2023 im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Gemeinde Scharnebeck

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	5	0

Anlage 1 HH-Rede\_2023\_RATSSITZUNG

Anlage 2 Ratssitzung\_Sannemann\_16022023 Haushalt Kita

---

#### **8 Beratung und Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023**

**VO/G9/020/2023-1-1**  
*ungeändert beschlossen*

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit der Anlage verwiesen. Es besteht kein Diskussionsbedarf.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Scharnebeck beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2023 für die Gemeinde Scharnebeck

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	1

---

#### **9 Behandlung von Anfragen**

RM Fröse fragt an, wann die Vogeltränke für den Brunnen auf dem Dorfplatz, welcher von Frau Röckseisen gespendet wurde, fertig gestellt wird. BM Block teilt mit, dass dieses geschehen wird, wenn die Frostphase vorbei ist.

RM Cyrkel teilt mit, dass der Förderkreis Inselfee sich freuen würde, wenn die Ratsmitglieder an der nächsten Sitzung teilnehmen. Das Schreiben soll an die Ratsmitglieder weitergegeben werden.

---

**10 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**11 Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:03 Uhr.

Vorsitz:

---

Stefan Block

Schriftführung:

---

Heike Wind